

Kongress 2019 des luxemburgischen Kleingärtnerverbandes

Am 7. April trafen sich 320 Delegierte und Vereinsvertreter in Roodt-Syre zum jährlichen Kongress.

Agrarminister Romain SCHNEIDER, Umweltministerin Carole DIESCHBOURG, zahlreiche Ehrengäste, Vertreter aus der Verwaltung und befreundete Organisationen sowie Malou Weirich, Generalsekretärin des Office International du Coin de Terre et des Jardins Familiaux, waren anwesend.

Nach der Satutenreform im vergangenen Jahr, informierte Präsidentin Martine Mergen dass der Verband nun die Problematik der Beziehungen zwischen den Vereinen und ihren Mitgliedern einerseits und der Beziehungen zwischen den Vereinen und den Behörden behandeln wird. Diese Thematik wird auch zurzeit auf internationaler Ebene diskutiert. Die Präsidentin berichtete desweiteren über das Vorhaben ein neues Verbandshaus mit Konferenz/Schulungssälen und einem Garten zu bauen. Vielleicht könnte dieses anlässlich der LUGA 2023 (Gartenschau in Luxemburg) eingeweiht werden.

Das Kongressreferat behandelte das Thema: „Biodiversität in unsern Gärten – eine luxemburgische Studie“. Diese Studie reiht sich in ähnliche Studien ein, welche schon in Deutschland und Österreich durchgeführt wurden.





weiter Fotos: <https://www.gaartanheem.lu/index.php/kongress-2019-roodt-syre>